

Personalnachrichten

für das Archiv der ~~Königlichen~~ Akademie der Künste
zu Berlin.

Maler, Professor Christian Rohlf

Mitglied seit 1. 2. 1924
geb. am 22. August 1849
in Niendorf
König. Gegeberg (Holstein)
+ 10. 1. 1938
in Lübeck

Die ausländischen Herren Mitglieder der ~~Königlichen~~ Akademie werden gebeten,
die Colonnen I^d und IV unausgefüllt zu lassen.

Kl. R. Nr. 12

I.
Persönliche, Familien- und Militärverhältnisse.

a. Namen mit sämtlichen Vornamen, Rufnamen unterstreichen.

Christian fridrich Kohls

Geburtsort:

b. Zeit und Ort der Geburt.

Windeby b. Leezien Kreis Segeberg
Holstein 1. 22 Dezember 1849

Name und Stand des Vaters.

Hermann Kohls Landwirt

Religion.

ev.

c. Familienstand. Verheiratet mit:

Helene Vogt

Zahl der Kinder, unter Namhaftmachung der sich dem Künstlerberuf widmenden.

d. Zeit des aktiven Militärdienstes, Art des gegenwärtigen Militärverhältnisses und Charge
(zutreffendes ob militärfrei).

II.

Bildungslaufbahn.

a. Die besuchten Schulen, insbesondere Hochschulen und das an den Letzteren betriebene Studium.

Kunstschule in Weimar

b. Studien-Reisen mit Angabe der Zeit.

Soest ~~18~~ Sommer 1905 + 6

München 1910 - 12

Evling Sommer 1910

Tyrol ~~19~~ 11 1911

c. Zeit, Ort und Ergebnis etwaiger Dienstprüfungen.

d. Etwaige Berufstätigkeit vor Eintritt in den öffentlichen Dienst;
Zeit, Art und Ort derselben.

III.
Haupt-Werke

möglichst unter Angabe der derzeitigen Besitzer nebst Entstehungsjahr.

T i t e l.	Entstehungsjahr.	Besitzer.
Landschaften u. Figuren	1880-90	Commerell
Häuser aus Soest	1900-12	Müller
Sam		
	1914-16	Lange Gesell Rademacher Hagen Von der Heydt Ehrenfeld Falkenau Essen Dörenstein Hagen
Wirkens		
Moses		
Inspiration		Rohlfy
Kampf		Hagen
Aquarelle		
Stickereien Hexe	1915	Merkel
Reibefiguren König		Harau Ost aus Hohenhof Hagen

IV.
Dienstliche Laufbahn.

a. Beginn der pensionsberechtigten Dienstzeit.

✓

b. Anstellungen im öffentlichen Dienst (einschliesslich von Nebenämtern, Lehraufträgen etc.) vorübergehender und dauernder Art, im In- und im Ausland, in zeitlicher Reihenfolge, je unter Angabe des Beginns und Endes, der Art und des Ortes der einzelnen Anstellung, sowie des damit verbundenen Titels und Ranges.

✓

V.

Gegenwärtige Anstellung.

Beginn, Art und Ort derselben; Datum des Anstellungsdekrets;
Titel und Rang.

Hauptamt.

Nebenämter, Nebenfunktionen.

✓

VI.

Orden, Ehrenzeichen, Würden, Mitgliedschaft

von auswärtigen Instituten und Korporationen. Durch Wahl übertragene
öffentliche Aemter.

Art der Auszeichnung.

Datum der Ernennung.

Professor Weimar 1902

Dr. ing. h. c. Schenck
Technische Hochschule 1922

Dr. phil. h. c. Kästner
Universität 1924

Ehrenbürger der
Stadt Hagen
zusammen mit
~~Hagen mit Aglau~~
der Düsseldorfer
Akademie 1929

Ehren
Auswärtiges
Mitglied der
Berliner Akademie 1924

VII.
Bemerkungen.

Hierunter ist ein eigenhändig geschriebener Lebenslauf sehr erwünscht.

Geboren 1849 - 22. o 12. zu Windorf
bei Lübeck in Holstein
Kam 84 auf die Kunstschule in
Weimar. Lehrer; Thoma
Schäuss und Struys. 1860 32
K. E. Osthaus in Hagen wo er
bis heute geblieben ist. 2jährige
Unterbrechung 1910-12 in Münster
wo er für Hermann Commerell
arbeitete.

Osthaus sammelte moderne Kunst,
in seinem Museum nutzt er
ein Atelier. Hier ging er zum
Expressionismus über.

Prof. Dr. Rohlf